

Wie lange wird es noch einen Ostbeauftragten der Bundesregierung brauchen?



Berlin. Diese Frage beantwortet der Parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium und Ostbeauftragte der Bundesregierung Marco Wanderwitz im exklusiven W+M-Interview wie folgt: "Ich nehme aktuell wahr, dass es gerade unter den Jüngeren so etwas wie ein stärkeres Ostbewusstsein gibt, das aber deutlich positiver als das alte ist. Die Thematik der alten und neuen Länder wird zunehmend verblassen. Und wenn dies, verbunden mit dem letzten Stück Weg der wirtschaftlichen Angleichung erreicht ist, dann brauchen wir auch keinen Ostbeauftragten mehr, sondern vielleicht noch einen Beauftragten für strukturschwache Regionen. Die Beauftragten gibt es nur dort, wo größere Baustellen existieren. Ich glaube, dass wir den Ostbeauftragten in der nächsten Legislaturperiode sicher noch brauchen, aber dann sollte es das langsam gewesen sein."

Lesen Sie das ganze Interview im W+M-Onlinemagazin.